



Blogtext vom 22. April 2024 von Kati

Erlebte Extreme

Teil II

Immer wieder stolpern wir in unserer Vergangenheit über unglaubliche Erlebnisse – heute möchten wir ein paar davon mit euch teilen:

TOGO, WESTAFRIKA

12. Wir hatten zu Anfang ein kleines Kapuzineräffchen, das Jürgen auf den Namen „Owe“ tauchte. *Aus dem Owe wurde auch schnell mal ein „Oh weh!“, denn das kleine Kerlchen hatte nur Unfug im Kopf.*

Mit dem Erwachsenwerden wurde der mittlerweile nicht mehr ganz so kleine Affe auch ein wenig gefährlich, denn unsere kleineren Kinder wie Mathis z. B. waren dem Kerlchen nicht gewachsen. Auch keiner unserer Hunde.

Außerdem fiel er über den Garten her wie 100 Berserker, und riss jede einzelne Blüte ab die zur Frucht gereift wäre und auch jede einzelne Frucht - egal welcher Pflanze die er fand. Der Garten war nicht mehr beerntbar wenn er 2 x hindurch gefegt war!



13. Um genügend Vitamine zu bekommen - auch mit all den Kindern - ließen wir uns einmal die Woche von einem Mann aus dem Dorf mit seinem eigenen Auto Ananas und Bananen liefern. Ein eigenes Auto ist in Togo Gold wert, das hat noch lange nicht jeder!



Irgendwann jedoch erfuhren wir, dass der gute Mann - natürlich ! – viele Fahrten mit seinem Auto macht, und nicht ausschließlich Obst transportiert. So fährt er auch sämtliche Tote (!) aus dem Dorf mit demselben Auto in der Gegend rum, und brachte uns dann das Obst. **Makaber...** Und das Auto wird bestimmt auch nicht jedes Mal gereinigt!

14. Matthias hat in puncto „Tote in Autos“ auch schon Erfahrungen gemacht. **Autotaxis in Togo sind prinzipiell kleine Büschen und dann auch noch so richtig, riiiiichtig überfüllt!** Bei einer Fahrt nach Atakpamé teilte er sich einen Sitz mit einem Toten (!), der kurzerhand neben ihm verfrachtet wurde. **1 ½ Stunden Fahrt in sengender Hitze neben einer Leiche, uiii....** Ob der Tote dasselbe zu zahlen hatte wie Matthias haben wir leider nicht in Erfahrung bringen können ;)



Ein stattlicher Haufen: Wir alle vor der Arche



ODRINTSI, BULGARIEN

15. Unser Stall lag dort etwa 600 m vom Weißfluss entfernt. Im Sommer eher ein kleines Bächlein, konnte er im Winter zur Regenzeit ein heftig reißendes Ausmaß annehmen. **Eines Morgens nahm unsere komplette (!) Ziegenherde Reißaus beim hüten**, direkt zu Beginn, als wir gerade den Stall mit ihnen verlassen hatten, und lief so schnell sie konnte den angrenzenden Berg nach oben.

Wir verstanden dieses Verhalten nicht – was ich denn bloß in sie gefahren?

Nun ja – Hochwasser! Während wir damit beschäftigt waren die Ziegenherde wieder zusammen zu bekommen trat der Fluss unten bereits über die Ufer und fing an sich richtig Stall zu bewegen. Näher und immer näher. Ein gutes Stück der angrenzenden Felder stand unter Wasser. Die Ziegen hatten das vorher gespürt und regelrecht die Flucht ergriffen, **clevere Tiere!**



16. Wir hatten einen kranken Schafbock, der seine Medizin so sehr liebte (Kräutertee mit Auszügen und Sole) das er schon bei bloßen Rufen quer durch den Stall angelaufen kam um sie sich einflößen zu lassen. Das hatten wir nicht oft! Tiere die ihre Medizin freiwillig zu sich nahmen 😊



17. Als wir gerade frisch in Odrintsi eingezogen waren hörten wir beim ausmisten unseres ersten Hauses **plötzlich Schüsse**, dann fetzte der Lehmverputz von



der Fassade und alle anwesenden gingen in Deckung.

Was war da los? Später stellte sich heraus, dass Jäger im angrenzenden Sonnenblumenfeld auf Vogeljagd waren. Wir beschwerten uns bei der Polizei. Es ist kein Leichtes sich bei Bulgaren über die Jagd zu beschweren, die ist hierzulande fast schon heilig. Aber Schüsse die in Hauswände trafen, dass ging dann doch zu weit! Allerdings mussten wir im ersten Jahr immer wieder Jäger verscheuchen, die den gesetzlichen Mindestabstand zu Häusern einfach nicht einhielten.

18. Neu in Odrintsi erkundeten wir oft den Wald, schauten welche Bäume dort wuchsen und lernten unsere Umgebung kennen. **Weit von zu Hause entfernt kam es vor, dass man auch mal seine Notdurft im Wald verrichtete.** So saß dann Boris in einem Gebüsch – und hatte plötzlich eine Flinte am Kopf! Ein Jäger hatte das Rascheln im Gebüsch für ein Tier gehalten. Oh Mann, gut das der Schütze keine lockere Hand hatte... Seitdem achteten wir tunlichst darauf, dass wir selbst und vor allem die Kinder an Jagdtagen nicht im Wald unterwegs waren.

Der ehemalige eiserne Vorhang hier rechts im Bild in der Nähe von Odrintsi



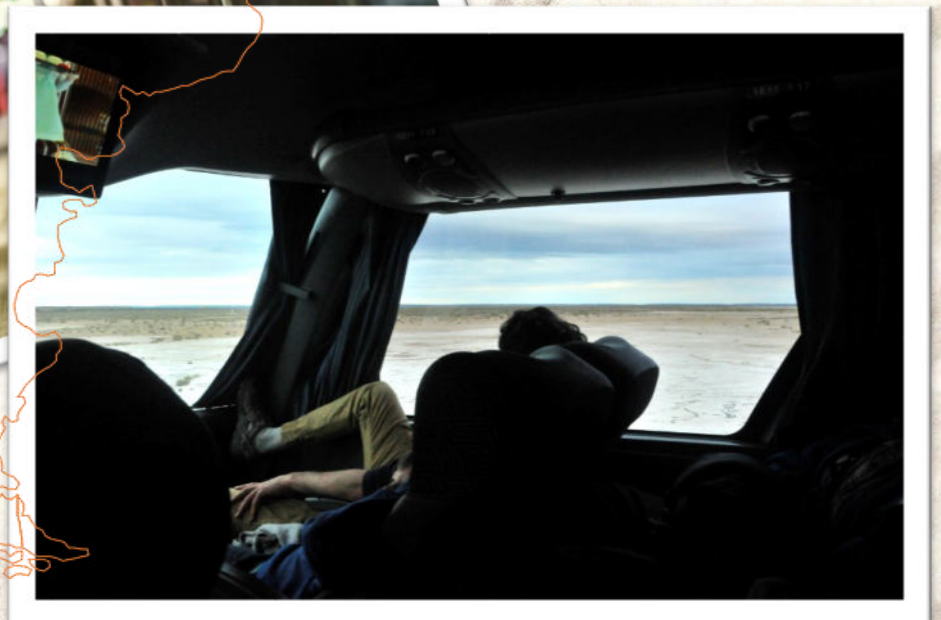
ARGENTINIEN

19. Auf der Busfahrt von Chile zu unserem Domizil in Argentinien fuhren wir mit einem Spätbus, es war ein Doppeldecker und weil die Plätze frei waren und nicht mehr kosteten hatte ich ganz vorne gebucht, weil ich hoffte das uns durch das große Fenster nicht so schnell schlecht werden würde.

Nun ja, wenn ich gewusst hätte... Auf einmal klappten überall Fernseher herunter, die man auch nicht abdecken oder zurück klappen konnte. Der Ton konnte ein- oder ausgestellt werden, das war alles. ***Ja und dann lief: John Wick Teil 3!***

Wer ihn nicht kennt, das ist ein ausgesprochen rabiater Actionfilm mit Keanu Reeves, ab 16 Jahren erst geeignet, und im Bus saßen noch mehr Kinder als nur unsere 4 im Alter von 2 bis 7 Jahren.

Irgendwann bei der ersten krassen Kampfszene, wo einer eine Axt in den Kopf bekommt rief Anna aus der Not heraus: *„Oh Kinder, schaut doch aus dem Fenster!“*



Aber dort war wohl gerade ein Autounfall passiert, Zusammenprall mit einem Motorrad. Das kannten wir aus Togo schon, meistens endet so ein Unfall nicht gut. Es lag auch noch jemand auf der Straße herum, von dem wir hofften dass es ihm heute wieder gut geht, aber ob der Mann damals noch lebte konnte man nicht wirklich ausmachen....

So war es fast egal wo die Kinder hinschauten, die Busfahrt haben sie bis heute nicht vergessen. Es war eine äußerst makabere Busfahrt!

So Leute, das waren auch teilweise sehr makabere und schreckliche Erlebnisse – aber sie sind uns nun mal passiert. Es waren sogar noch mehr, aber das sind die ersten, die uns zusammen eingefallen sind und die wir hier zu Papier gebracht haben.

Eure Spirebos, Kati als Schreiber



Danke, dass du unser (B)Log-Buch liest :)

WWW.SPIREBO.COM - AUFTOUR@SPIREBO.COM